

# Wie Thomas Walde die Zuschauer hinter die Fichte führte



Von PETER BARTELS | Was ist der Unterschied zwischen robust und verschlagen? Thomas Walde! Wie Kai aus der ZDF-Kleiderkiste krakelten Sonntag Abend lautsprecherstark beim ZDF-„Sommerinterview“ drei Demonstranten gegen Gauland den Takt (Video hier). Und der vierschrötige ZDF-Knattercharge höhnte auch noch verlogener fragend: „Haben SIE die bestellt?“

Sooo geht Manipulation heute, Jupp Goebbels! Massenaufmarsch in Nürnberg? Fackelmarsch durchs Brandenburger Tor? Alles Nazis von gestern. Nazi heute buchstabiert man so: Z.D.F. Und der STÜRMER von heute heißt auch anders: STERN. Heuchel-Frage: „War das Vorgehen mit Gauland so abgesprochen?“ Walde: “Wir sagen nie, welches Thema explizit stattfindet. Es war ein robustes Interview.“

Er und seine ZDF-Schlaumeier sind nicht nur verschlagen, sie sind auch noch verschlafen. Sie hätten ahnen müssen: Nirgendwo haben Lügen so kurze Beine wie im Netz.

So war es nur eine Frage der Zeit, dass von den drei von der ZDF-Taktstelle mindestens einer womöglich als ZDF-Clacqueur (Klatscher und Gröhler) im Netz ins Gerede kommen könnte. Er soll schon am 14. September 2017 bei Maybrit Illner fürs ZDF Stimm- und Handarbeit geleistet haben...

Wenn, dann mußte der Illner-Klatscher und seine beiden Hiwis

wahrscheinlich nicht lange nach dem „geheimen“ Drehort am See in Potsdam suchen ... Vielleicht fanden sie sogar die Papp-Plakate ganz zufällig in den Büschen, nebst Buntstifte zum Malen und Schreiben, versteht sich ... Das ZDF mußte also nur noch die Mikros ausrichten, weil's ja immerhin 20 Meter vom Schiff, wo Gauland vorgeführt wurde, bis zum Ufer waren. Die Störer rausschneiden, weil's eh eine Aufzeichnung war? Nööö! So einen schönen, spontanen Background-Ton doch nicht!! ... Außerdem war da ja noch der fest eingeplante, dramaturgische Höhepunkt der ZDF-Zelebration: „Haben SIE die mitgebracht?“

Merkels Schreib-Zwerge hatten den ZDF-Rhabarber-Rhetoriker nach den 20 Minuten Goebbels-Nachhilfe frenetisch gefeiert: „Gauland ist blank“ ... „Gauland ist ohne Antworten“. Walde selbst raunte aus dunklem Wald: „4500 haben auf Twitter innerhalb 1 Stunde reagiert, nur etwa ein Fünftel äußerten sich negativ – ich hätte Gauland vorgeführt. Vier Fünftel waren positiv: Endlich hat mal jemand die AfD ganz sachlich gestellt“. Sachlich verarscht ...

Weil Gauland sagte: Die Rente ist so wichtig, dafür machen wir extra einen Parteitag ... Oder: Wir können die nächste Eiszeit nicht verhindern ... Oder: Natürlich sind wir für stärkeren Wohnungsbau für sozial Schwache, aber wir machen keine Kurzschlußreaktionen mit ... Oder: Von Digitalisierung habe ich relativ wenig Ahnung ...



Die AfD-Bretten veröffentlichte auf ihrer Facebook-Seite diesen Bildvergleich.

Klar, so was darf nur eine „Physikerin“ namens Merkel murkeln, wie das Langzeitgedächtnis von ACHGUT jetzt gemein „GröKaz herself“ zitiert: „Das Internet ist für uns alle Neuland“. Das war 2013, seitdem weiß Plattfuß mit der großen Kiste immerhin schon, wie man sich im Bundestag mit abgekauten Fingernägeln auf dem Handy die Zeit vertreibt, während AfD-Redner sich von

den Blockparteien für Deutschland verhöhnen und kreuzigen lassen. „Keine Chance – gut genutzt“, fasst Rainer Grell auf ACHGUT messerscharf das Sommerinterview zusammen. Und gesteht: „Meine Neugier war (diesmal) größer als meine Abneigung...“ Eigentlich haben ihn (wie Millionen andere auch) „Floskeln“ und „Phrasen“ der „Eliten“ längst vertrieben.

Grell: „Der Mann (Gauland) hat eine Eigenschaft gezeigt, die ich bei Politikern für abtrainiert hielt: Er war ehrlich, gab bei mehreren Punkte zu, dass er (... und seine Partei ...) keine Lösung parat hat. Das unterscheidet die AfD zwar nicht von anderen Parteien, doch die (anderen)tun trotzdem so, als wüßten sie alles ... Was machte der Mainstream draus? Focus: „Klima? Rente? Digitales? Die AfD hat keine Antwort“. Andere, übliche Verdächtige der Merkel-Meute: Handelsblatt (Volkspartei, aber keine Antworten), Stuttgarter Zeitung (Zukunft? Keine Antworten), Tagesspiegel (Klimawandel? Gauland: „Wir können nichts tun“).

Wer schon, außer dem lieben Gott, könnte? Deutschlands Weltenretter wissen es natürlich besser als der Schöpfer himself. Von Perihel bis Aphel – GRÜNE und ROTE sagen, ob und wann der sonnenfernste oder -nächste Punkt der Erde was mit kalt oder warm zu tun hat. Im Zweifel natürlich nichts. Geophysik? Astrophysik? Die kluge, weise „Schweinedeutsche“ Claudia Roth: „Mit Mathe hab' ich's nicht so ...“ Ergo, lieber Gott, Gevatter Gauland: Klima ist, wenn unsere Voltaik- und Windmacher noch mehr Knete, unsere 10.000 Vereinsmitglieder vom „Weltklimarat“ noch schönere Fress-Ferien in der Sonne brauchen. Weisse Bescheid, Pack?!?

Das ganze ZDF-Sommerinterview war genau so, wie die Moslem-Männchen vom Mainzer Lügenberg es präzise geplant hatten: OHNE das einzige Thema, das die Deutschen seit Merkels migrantinischer Massenflutung längst in jeden Hamburger Hauseingang, Pfälzer Supermarkt oder Berliner Park verfolgt. Und so führte Waldi Walde selbst seine letzten Zuschauer auch hier hinter die Fichte: „Wir wollten mal über wichtige,

relevante Themen sprechen.“

Er schämt sich nicht mal ...

» Kontakt: [thomas.walde@zdf.de](mailto:thomas.walde@zdf.de) oder [zuschauerredaktion@zdf.de](mailto:zuschauerredaktion@zdf.de)

---



Ex-BILD-Chef  
Peter  
Bartels.

*PI-NEWS-Autor Peter Bartels war zusammen mit Hans-Hermann Tiedje zwischen 1989 und 1991 BILD-Chefredakteur. Unter ihm erreichte das Blatt eine Auflage von 5 Millionen. In seinem Buch „Bild: Ex-Chefredakteur enthüllt die Wahrheit über den Niedergang einer einst großen Zeitung“, beschreibt er, warum das einst stolze Blatt in den vergangenen Jahren rund 3,5 Millionen seiner Käufer verlor. Zu erreichen ist Bartels über seine Facebook-Seite!*